

Gebrauchs- und Montageanweisung Gefrierschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

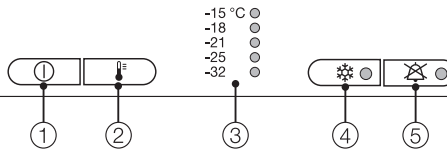
Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Wie können Sie Energie sparen?	15
Gerät ein- und ausschalten	17
Bei längerer Abwesenheit	17
Die richtige Temperatur	18
Temperatur einstellen	18
Temperaturanzeige	19
Tonwarner	20
Warnsystem einschalten	20
Warnton vorzeitig ausschalten	20
SuperFrost verwenden	21
Gefrieren und Lagern	22
Maximales Gefriervermögen	22
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	22
Isolationsplatte verwenden	22
Wichtig zu wissen!	22
Fertige Tiefkühlkost einlagern	23
Lebensmittel selbst einfrieren	24
Vor dem Einfrieren beachten	24
Verpacken.	24
Vor dem Einlegen	25
Einlegen	25
Auftauen von Gefriergut	26
Eiswürfel bereiten	26
Schnellkühlen von Getränken	26
Gefriertablett nutzen	27
Automatisches Abtauen	28
Reinigen und Pflegen	29
Innenraum, Zubehör	29
Gerätetür, Seitenwände	30
Belüftungsquerschnitte	30
Türdichtung	30
Rückseite - Kompressor und Metallgitter	31

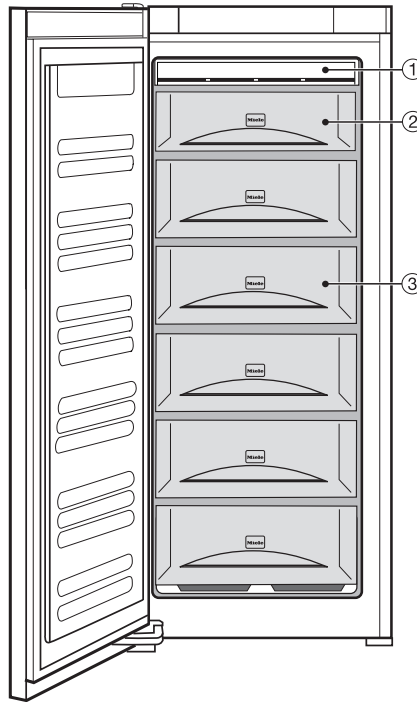
Was tun, wenn . . . ?	32
Ursachen von Geräuschen	34
Kundendienst/Garantie	35
Garantiezeit und Garantiebedingungen	35
Informationen für Prüfinstitute	36
Elektroanschluss	37
Aufstellhinweise	38
Aufstellort	38
Klimaklasse	38
Be- und Entlüftung	38
Gerät aufstellen	39
Gerät ausrichten	39
Gerätetür abstützen	39
Gerätemaße	40
Aufstellen einer side-by-side Kombination	41
Geräte aufstellen	41
Hinweise zum Verschieben der Gerätekombination	41
Geräte miteinander verbinden	42
Türanschlag wechseln	47
Gerätetür ausrichten	52
Gerät einbauen	53
Adresse	55

Gerätebeschreibung

Miele



- ① Ein-/Aus-Taste
- ② Taste zum Einstellen der Temperatur
- ③ Temperaturanzeige
- ④ SuperFrost-Taste und Kontrollleuchte
- ⑤ Tonwarner-Aus-Taste und Kontrollleuchte



- ① NoFrost-Einrichtung
- ② obere Gefrierschublade als Gefriertablett nutzbar
- ③ Gefrierschubladen

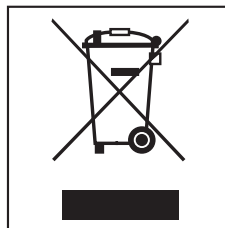
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

► Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.

► Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

► Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

► Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Für Edelstahlgeräte gilt:

- ▶ Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die beschichtete Oberfläche der Gerätetür. Die Beschichtung wird dadurch beschädigt, und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen.
- ▶ Die hochwertige Oberflächenbeschichtung der Gerätetür ist kratzempfindlich. Selbst ein Magnet kann Kratzer hervorrufen.

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
 - ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.
- Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
Temperatur- Einstellung	Gefrierzone -18 °C	Bei niedriger Temperatur- Einstellung: Je tiefer die Ge- frierzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer und Abstellflächen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten verursacht Kälteleistungsverluste.
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Vor dem ersten Benutzen

Schutzfolie

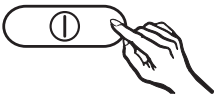
Bei einem Edelstahlgerät sind die Edelstahltür, eventuell auch die Seitenwände, mit einer Schutzfolie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben.

Reinigen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten

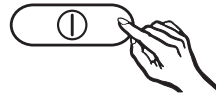


- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Die Temperaturanzeige und die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste blinken, bis es in der Gefrierzone kalt genug ist.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, bis die Temperaturanzeige erlischt.

Alle Anzeigen erlöschen, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

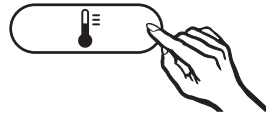
Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je mehr frische Lebensmittel eingefroren werden,
- je höher die Raumtemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperatur einstellen



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend; ist die Einstellung -32 °C erreicht, wird wieder mit -15 °C begonnen.

Innerhalb der angezeigten Temperaturbereiche (z. B. zwischen -15 und -18 °C) kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden:

- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis in der Temperaturanzeige -15 °C angezeigt wird.
- Drücken Sie nochmal für ca. 5 Sekunden die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Die kältere Temperatureinstellung innerhalb des kleinen Temperaturbereiches wurde übernommen, dies ist jedoch nicht in der Temperaturanzeige sichtbar.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige auf der Bedienblende zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Die Temperatur ist einstellbar von -15 °C bis -32 °C.

Die **Temperaturanzeige blinkt**, wenn

- die Temperatur im Gerät nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich liegt,
- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur im Gerät um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, dass

- die Gerätetür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

Ist die Temperatur in der Gefrierzone für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Tonwarner

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigen kann. Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton. Gleichzeitig blinken die Temperaturanzeige und die Tonwarner-Kontrollleuchte.

Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal könnte z. B. erfolgen,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- wenn Sie eine große Menge Lebensmittel einfrieren, ohne die Funktion SuperFrost eingeschaltet zu haben.
- nach einem Stromausfall.
- wenn das Gerät defekt ist.

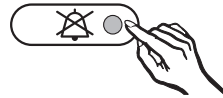
Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton, und die Kontrollleuchte erlischt. Sollte Sie der Warnton jedoch stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Die Tonwarner-Kontrollleuchte leuchtet konstant und erlischt erst, wenn der Alarmzustand beendet ist. Damit ist das Warnsystem wieder funktionsbereit.

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrolllampe leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden ab. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C in der Gefrierzone erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur im Gerät.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Gefrieren und Lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Isolationsplatte verwenden

(je nach Modell als Zubehör erhältlich)

Für das Gerät gibt es eine Isolationsplatte, mit der Sie nicht benötigte Gefrierschubladen "abschalten", d. h. isolieren können, um Energie zu sparen. Verwenden Sie diese Isolationsplatte, wenn Sie nur wenig Gefriergut im Gerät lagern.

Wichtig zu wissen!

- Mindestens 3 Gefrierschubladen inklusive dem Gefriertablett sind zum Gefrieren erforderlich.

Je nach Bedarf können Sie die anderen Schubladen "abschalten" (isolieren), jedoch nicht weniger als die untersten 2 Schubladen.

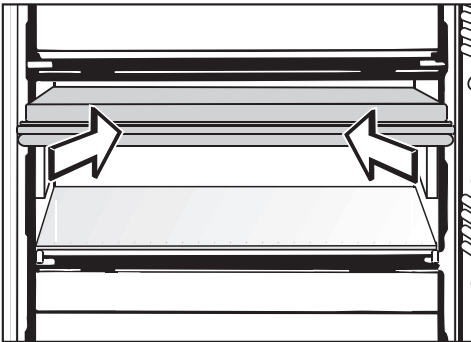
- Die Gefrierschubladen, die zum Einfrieren übrigbleiben sollen, müssen immer oben sein.
- Die Isolationsplatte muss **unterhalb** der letzten Schublade, in welcher noch eingefroren werden soll, eingeschoben werden.
- Je weniger Schubladen gekühlt werden sollen, umso weniger Energie wird verbraucht. Durch Verwendung der Isolationsplatte können Sie deutlich Energie einsparen!

In den "abgeschalteten" Schubladen keine Lebensmittel lagern, da größere, unkontrollierte Temperaturschwankungen auftreten können, wodurch die Lebensmittel verderben könnten.

Beispiel

Sie benötigen nur 3 Gefrierschubladen inklusive dem Gefriertablett, um Ihr Gefriergut zu lagern.

- Legen Sie das Gefriergut in die obersten 3 Schubladen. Alle anderen Schubladen sind leer.



- Nehmen Sie die vierte Schublade heraus, und bewahren Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Schieben Sie die Isolationsplatte mit der Bedruckung nach oben **unter** die dritte Schublade.

Die restlichen unteren Schubladen werden nun "abgeschaltet" (isoliert).

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reisprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- obere Gefrierschublade = 15 kg
- jede andere Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Gerät bleiben! Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze an der Rückwand im Gerät immer frei bleiben. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion und einen normalen Energieverbrauch!

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die unteren Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrieren und Lagern

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

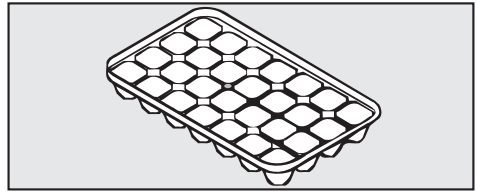
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



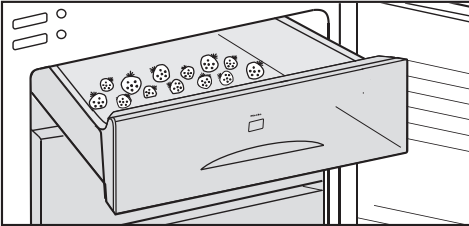
- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in den Gefrierschrank legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Gefriertablett nutzen

Auf dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes Kleingefriergut schonend einfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und ein Anfrieren der einzelnen Stücke wird vermieden.



- Legen Sie das Gefriergut locker auf das Gefriertablett.

Das Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen. Füllen Sie es dann in Gefrierbeutel oder Behälter um, und legen Sie es in die Gefrierschubladen.

Automatisches Abtauen

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik und in die Belüftungsquerschnitte gelangen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden! Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie das Gefriergut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatten zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Die Eiswürfelschale ist spülmaschinengeeignet.

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatten von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschinengeeignet!
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Reinigen und Pflegen

Gerätetür, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Gerätetür und den Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Für die Gerätetür des Edelstahlgerätes gilt:

Die Gerätetür ist mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

Behandeln Sie die Gerätetüren **nicht** mit

- Edelstahl-Reinigungsmittel:
- Die Beschichtung wird beschädigt!
- Miele Pflegemittel für Edelstahl:
- Es bilden sich sichtbare Schlieren!

Belüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Belüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

Rückseite - Kompressor und Metallgitter

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Was tun, wenn . . . ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation hat ausgelöst. Das Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. Sollte dies der Fall sein, rufen Sie den Kundendienst an.

. . . sich die Gerätetür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Temperatur im Gerät zu niedrig ist?

- Stellen Sie die Temperatur auf eine höhere Einstellung.
- Die Funktion SuperFrost hat sich noch nicht ausgeschaltet. Sie schaltet sich automatisch nach 65 Stunden aus.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Belüftungsquerschnitte zugestellt oder staubig sind.
- Prüfen Sie, ob das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetür richtig schließen lässt.

. . . die Kältemaschine dauernd läuft?

Um Energie zu sparen, schaltet die Kältemaschine bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit der Kältemaschine.

. . . der Warnton ertönt und die Tonwarner-Kontrollleuchte blinkt?

Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu warm, weil

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde.
- eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten.
- ein längerer Stromausfall war.

Wenn der Alarmzustand beendet ist, erlischt die Tonwarner-Kontrollleuchte und der Warnton verstummt.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte gleichzeitig mit der Temperaturanzeige blinkt?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte nicht leuchtet, die Kältemaschine aber läuft?

- Die Kontrollleuchte ist defekt. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . es an der Blende der NoFrost-Einrichtung zur Eisbildung kommt?

Das ist keine Störung.

Es hat sich Kondensat niedergeschlagen und ist gefroren. Das kann folgende Ursache haben:

- Die Gerätetür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Halten Sie in diesem Fall die Gerätetür möglichst geschlossen, das NoFrost-System taut die Eisschicht nach einigen Tagen automatisch ab.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**

Für die Ermittlung des **Normenergieverbrauchs** und der **Lagerzeit bei Störung** müssen die Kälte-Akkus (je nach Modell) entsprechend dem Beladungsplan angeordnet werden.

- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Aufstellhinweise

Betreiben Sie keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster auf dem Gerät. Es kann sich entzünden. Brandgefahr!

Dieses Gerät ist mit einer Seitenwandheizung ausgestattet und kann mit einem weiteren Kühlgerät unmittelbar "side-by-side" aufgestellt werden!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Be- und Entlüftung

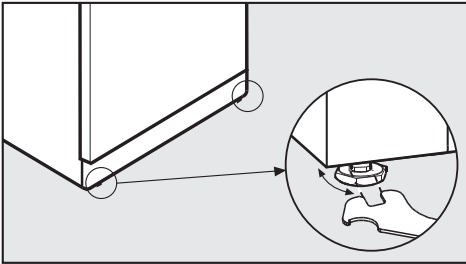
Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Belüftungsgitter nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Ebenfalls müssen die Belüftungsgitter regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Gerät aufstellen

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit der Rückseite direkt an die Wand.

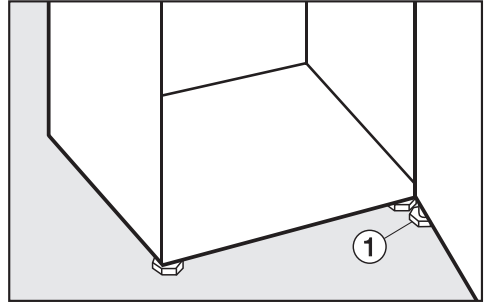
Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

Gerätetür abstützen

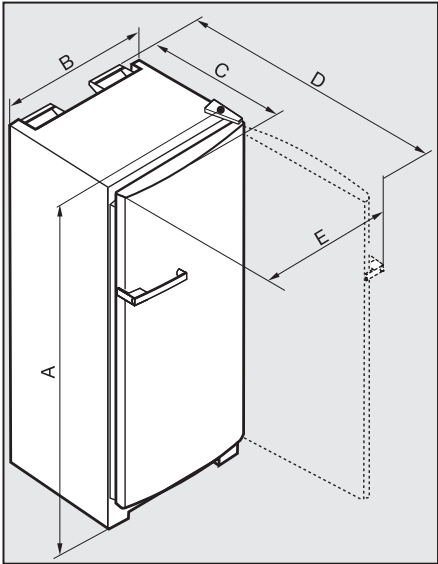
(je nach Modell)



- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuß ① heraus bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um weitere 90° heraus.

Aufstellhinweise

Gerätemaße



	A	B	C
FN 11827 S, FN 12827 S, FN 12827 S edt/cs	1850 mm	600 mm	630 mm

Aufstellen einer side-by-side Kombination

Grundsätzlich sollten Kühl-/Gefriergeräte nicht mit weiteren Modellen unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden, um Kondenswasserbildung und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Dieses Modell ist jedoch mit einer Seitenwandheizung ausgestattet und kann mit bestimmten Modellen unmittelbar "side-by-side" aufgestellt werden!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Geräte aufstellen

Die Montage der Geräte sollte unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

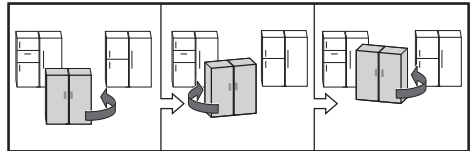
Achtung! Beschädigungsgefahr beim Verschieben der Gerätekombination! Die zusammengebaute Kombination ist sehr schwer.

Durch unsachgemäßes Verschieben können Dellen an den Geräten entstehen. Beachten Sie die Hinweise zum Verschieben.

- Stellen Sie das Gefriergerät bzw. das Gerät mit Gefrierteil unbedingt links (von vorn gesehen) vom Kühlgerät auf. Durch die eingeschäumte Seitenwandheizung an der innen liegenden Seite des Gefriergeräts bzw. des Geräts mit Gefrierteil wird die Kondenswasserbildung zwischen den Geräten verhindert!
- Fassen Sie die Geräte beim Verschieben immer an den äußeren vorderen Ecken an.

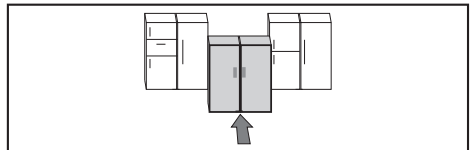
- Stellen Sie die beiden Geräte bereits jetzt möglichst nahe an den für sie vorgesehenen Platz, damit die Geräte an eventuelle Bodenunebenheiten angepasst werden können. Der Zugang zur Geräterückseite muss für die Montage weiterhin möglich sein.

Hinweise zum Verschieben der Gerätekombination



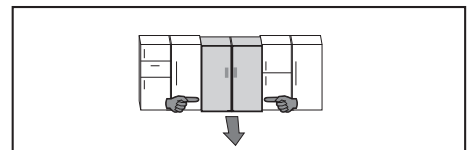
- Verschieben Sie abwechselnd die linke Ecke und dann die rechte Ecke.

– Steht die Kombination genau vor der Nische:



- Schieben Sie sie vorsichtig in die vorgesehene Position.

– Muss die Kombination noch einmal aus der Nische herausgezogen werden:

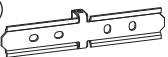
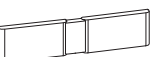


- Fassen Sie sie im unteren Drittel an, und ziehen Sie sie gerade nach vorne.

Aufstellen einer side-by-side Kombination

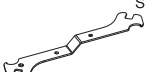
Geräte miteinander verbinden

Folgende Befestigungsteile liegen bei:

①		4x
③		1x
④		4x
⑦		1x
⑧		4x
⑨		1x
⑩		1x
⑪		1x
⑫		1x
⑬		1x
⑭		1x
⑮		1x

* Farbe je nach Modell (die andere Farbvariante wird nicht benötigt)

Folgendes Werkzeug liegt bei:

⑱		SW 10	1x
⑲		SW 2	1x

⑱ Gabelschlüssel SW 10

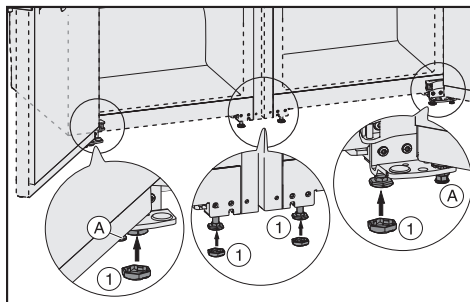
⑲ Innensechskantschlüssel SW 2
(wird nicht benötigt)

Folgendes Werkzeug benötigen Sie zusätzlich:

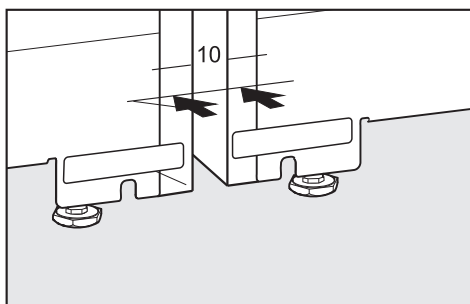
- Wasserwaage
- Akkuschauber
- Schraubendreher Torx® 25

- Ziehen Sie vor der Montage die eventuell vorhandenen Schutzfolien von den Gehäuseaußenseiten ab.

Montageschritte an den Gerätevorderseiten

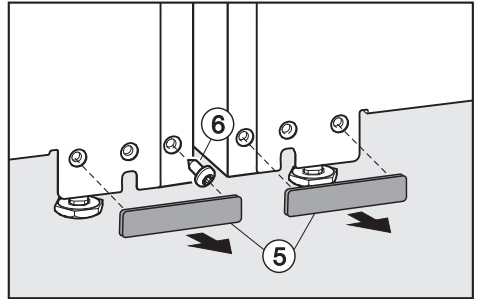
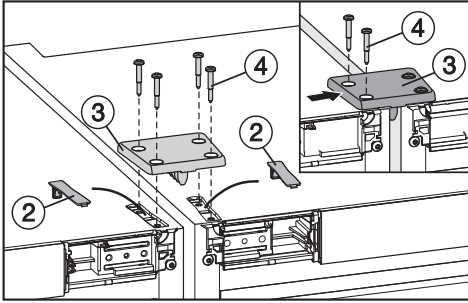


- Drehen Sie die Stellfüße (zum Abstützen der Gerätetüren) A mit dem beiliegenden Gabelschlüssel ⑱ ganz ein. Sie dürfen keinen Bodenkontakt haben.
- Stecken Sie die Kappen ① auf die vier vorderen Stellfüße.



- Stellen Sie die Geräte so nebeneinander, dass sie vorn bündig stehen und zwischen Ihnen ein Spalt von 10 mm bestehen bleibt.

Aufstellen einer side-by-side Kombination



- Nehmen Sie oben die Abdeckungen ② ab.

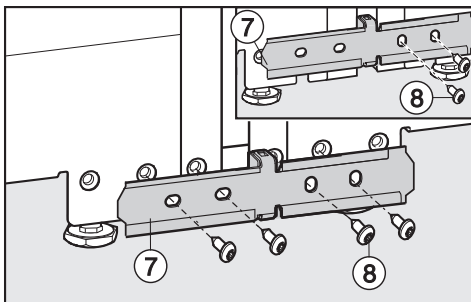
Mit dem Anbringen der Verbindungsplatte werden beide Geräte in der Höhe und in der Tiefe zueinander ausgerichtet. Sollte ein Gerät höher sein als das andere, beginnen Sie mit dem höheren Gerät:

- Legen Sie die Verbindungsplatte ③ auf, und befestigen Sie sie locker mit zwei Schrauben ④ an einem Gerät.
- Verschieben Sie die Verbindungsplatte ③ bis der Mittelsteg der Platte an der Seitenwand des Gerätes anschlägt.
- Ziehen Sie nun beide Schrauben ④ fest.
- Schrauben Sie die Verbindungsplatte ③ am zweiten Gerät fest. Drücken Sie dazu die Geräte je nach Gegebenheit etwas zusammen oder auseinander.

- Entfernen Sie unten die beiden Abdeckungen ⑤ von den Geräten.
- Drehen Sie die Schraube ⑥ heraus, falls vorhanden. Diese Schraube wird nicht mehr benötigt.

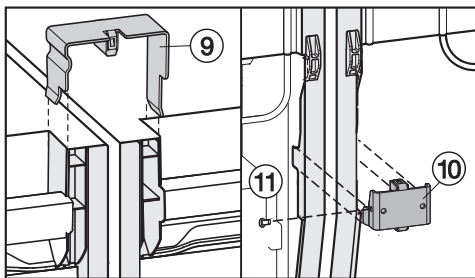
Aufstellen einer side-by-side Kombination

Mit dem Anbringen des Verbindungsblechs werden beide Geräte in der Tiefe zueinander ausgerichtet. Sollte ein Gerät weiter vorstehen als das andere, beginnen Sie mit dem vorderen Gerät:



- Legen Sie das Verbindungsblech ⑦ so an, dass die senkrechten Langlöcher auf der Seite liegen, auf der das Blech zuerst an einem Gerät befestigt wird. Schrauben Sie es locker mit zwei Schrauben ⑧ an.
- Verschieben Sie das Verbindungsblech ⑦ bis der Mittelsteg des Blechs an der Seitenwand des Gerätes anschlägt.
- Ziehen Sie nun beide Schrauben ⑧ fest.
- Schrauben Sie das Verbindungsblech ⑦ am zweiten Gerät fest. Drücken Sie dazu die Geräte je nach Gegebenheit etwas zusammen.

Montageschritte an den Geräte-rückseiten

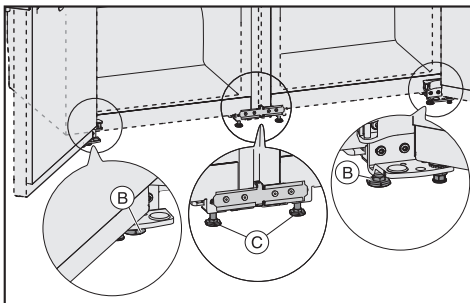


- Setzen Sie oben auf die mittleren Seitenwände die Verbindungsklammer ⑨ auf.
- Setzen Sie unten in die passende Aussparung den Verbindungswinkel ⑩ ein.
- Spannen Sie den Verbindungswinkel ⑩ mit der beigelegten Schraube ⑪ fest.
Achtung: Bohren Sie auf keinen Fall ein Loch für diese Schraube in das Gerät.

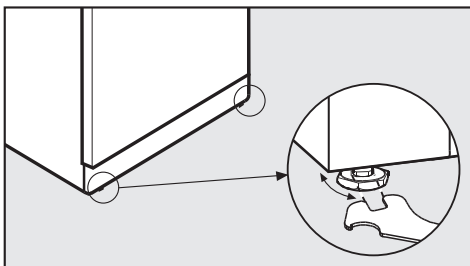
Um einem Vibrationsgeräusch vorzubeugen, dürfen weder Klammer, Winkel noch Schraube mit der Verrohrung auf der Geräte-rückseite in Berührung kommen.

Aufstellen einer side-by-side Kombination

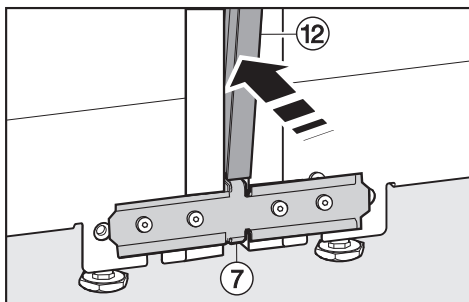
Montageschritte an den Gerätevorderseiten



- Drehen Sie die mittleren Stellfüße ③ ganz ein. Sie dürfen keinen Bodenkontakt haben.
- Richten Sie die Gerätekombination über die äußeren Stellfüße ② aus.



- Justieren Sie diese mit Hilfe des beiliegenden Gabelschlüssels aus.

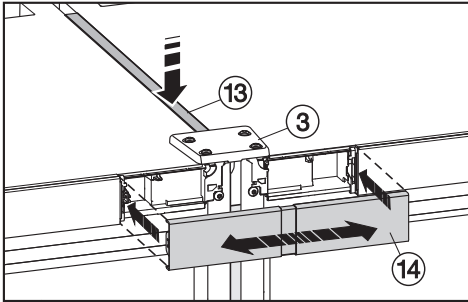


- Drücken Sie auf der Vorderseite die lange Edelstahlleiste ⑫ in den Spalt. Achten Sie darauf, dass die Leiste auf dem Verbindungsblech ⑦ aufsteht.

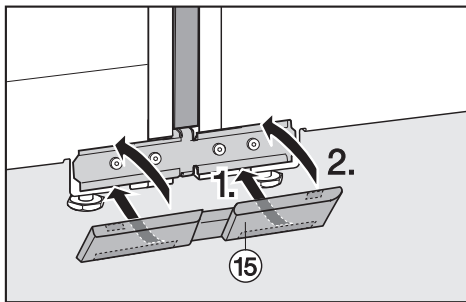
Drücken Sie die beiden Stege der Leiste auf der gesamten Länge zusammen. Die Leiste lässt sich so leichter in den Spalt einführen.

- Arbeiten Sie die Edelstahlleiste ⑫ nun sorgfältig in den Spalt ein. Verwenden Sie dazu ein weiches Tuch, um Dellen in der Edelstahlleiste vorzubeugen.
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Edelstahlleiste ab.

Aufstellen einer side-by-side Kombination



- Drücken Sie auf der Oberseite die kurze Leiste ⑬ in den Spalt. Achten Sie darauf, dass die Vorderkante der Leiste bündig mit der Kante der Verbindungsplatte ③ abschließt.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑭ zwischen den Bedienteilblenden auf. Achten Sie darauf, dass die Außenseiten der Abdeckung bündig mit den Bedienteilblenden abschließen. Die Abdeckung ist zu diesem Zweck ausziehbar.



- Setzen Sie an der Gerätevorderseite unten die Abdeckung ⑮ auf.

- Schliessen Sie die Kombination nun laut Gebrauchsanweisungen der Einzelgeräte elektrisch an.
- Geräte mit Eismwürfelbereiter: Schliessen Sie den Festwasseranschluss laut der Gebrauchsanweisung des Gerätes an.

Achtung! Beschädigungsgefahr beim Verschieben der Gerätekombination! Die zusammengebaute Kombination ist sehr schwer. Durch unsachgemäßes Verschieben können Dellen an den Geräten entstehen. Beachten Sie die Hinweise zum Verschieben.

- Schieben Sie die Kombination vorsichtig in die vorgesehene Position.
- Richten Sie die Kombination in der Höhe bei Bedarf nochmals über die äußeren Stellfüße ② aus.
- Drehen Sie die mittleren Stellfüße ③ heraus bis sie auf dem Boden aufliegen.
- Gerätetüren mit dem Stellfuß ① am Lagerbock abstützen: Drehen Sie den Stellfuß ① heraus bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um weitere 90° heraus.

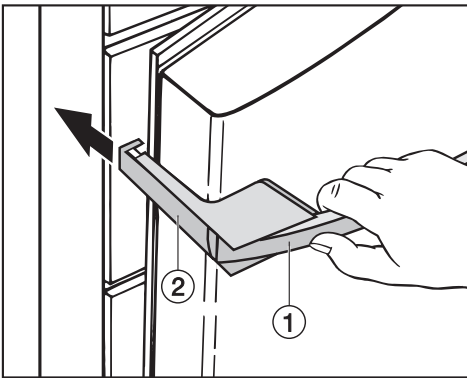
Richten Sie gegebenenfalls die Türgriffe beider Geräte zueinander aus (siehe "Türanschlag wechseln").

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Kreuzschlitzschraubendreher,
- einen Schlitzschraubendreher,
- verschiedene Größen Torx-Schraubendreher,
- einen Gabelschlüssel.

Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Türgriff abnehmen:

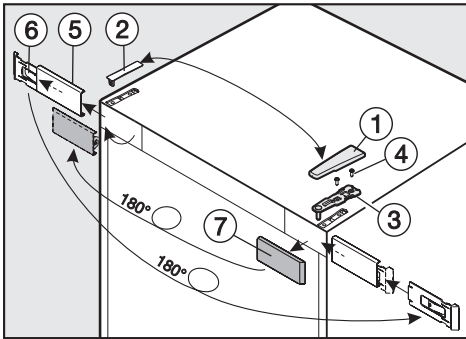


- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Lösen Sie nun die vier Schrauben (Torx 15) in der Befestigungsplatte und nehmen Sie den Griff ab.
- Lösen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Türanschlag wechseln

Gerätetür umsetzen:

- Schließen Sie die Gerätetür.



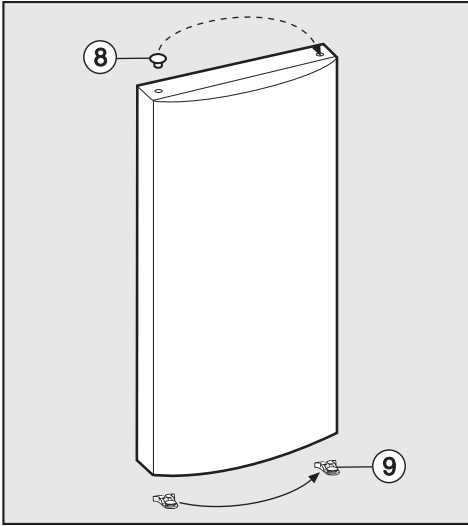
- Nehmen Sie die Abdeckung ① ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ② nach oben hin ab.

Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die Gerätetür ist nicht mehr gesichert!

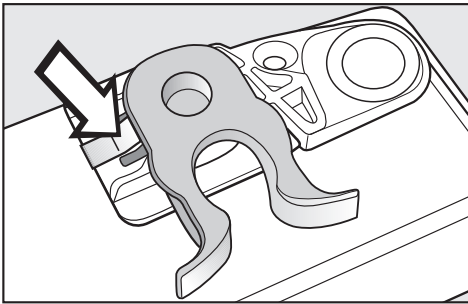
- Lösen Sie die Schrauben ④ am oberen Lagerbock ③ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.
- Nehmen Sie die Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Lösen Sie vorsichtig mit Hilfe eines Schraubendrehers von oben die Abdeckung ⑤ und nehmen Sie sie zusammen mit dem Halteteil ⑥ ab.
- Lösen Sie das Halteteil ⑥ von der Abdeckung ⑤, indem sie es ein Stück nach links schieben und dann das Abdeckteil nach vorne hin abnehmen.

- Drehen Sie das Halteteil ⑥ um 180°.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑤ von vorne auf das Halteteil ⑥ und schieben Sie sie nach rechts. Der Schriftzug muss lesbar sein.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑦ ab, drehen Sie sie um 180° und rasten Sie sie auf der Gegenseite auf.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ zusammen mit dem Halteteil ⑥ auf der Gegenseite auf.

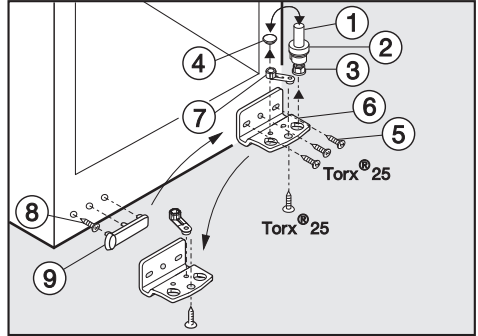
Türanschlag wechseln



- Heben Sie den Stopfen **8** aus der Türlagerbuchse in der Gerätetür und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.

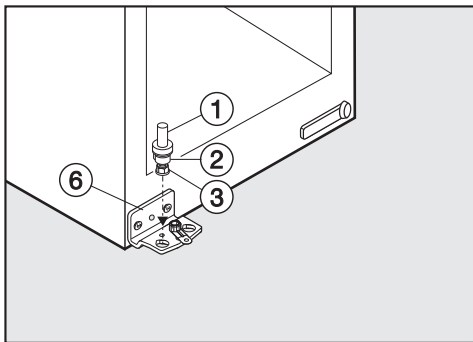


- Rasten Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Federklemme **9** unten aus der Gerätetür aus und setzen Sie sie auf die Gegenseite.

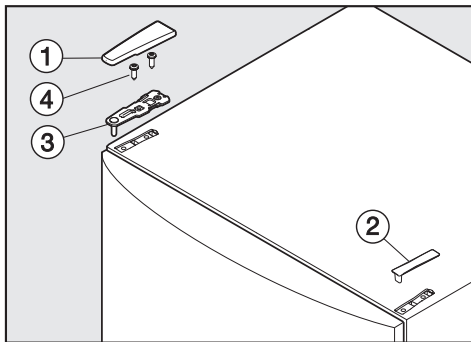


- Ziehen Sie den kompletten Lagerbolzen **1** mit Scheibe **2** und Stellfuß **3** nach oben heraus.
- Nehmen Sie den Stopfen **4** ab.
- Lösen Sie die Schrauben **5** und nehmen Sie den Lagerbock **6** ab.
- Lösen Sie ein wenig die Schraube des Lagerteils **7** am Lagerbock **6**. Drehen Sie es in das gegenüberliegende Aufnahmeloch im Lagerbock **6** und ziehen Sie dann die Schraube wieder fest an.
- Setzen Sie Stopfen **4** in das andere Loch.
- Nehmen Sie die Abdeckung **8** ab.
- Drehen Sie die Schraube **8** heraus und schrauben Sie sie in das äußerste Loch auf der Gegenseite.
- Setzen Sie die Abdeckung **9** um 180° gedreht in die Löcher auf der Gegenseite.

Türanschlag wechseln



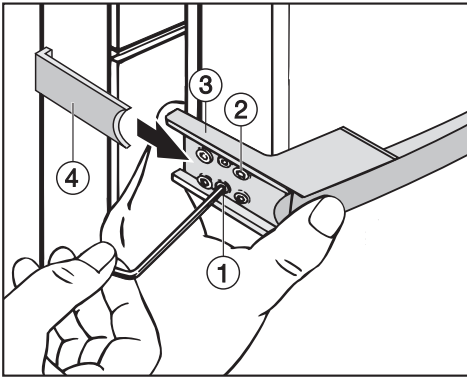
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑥ auf der Gegenseite an, dazu ausschließlich die beiden **äußeren** Langlöcher verwenden. Lassen Sie die **mittlere** Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äußeren Langlöcher ausgerichtet werden!
- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ wieder ein. Wichtig! Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.
- Setzen Sie die Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ①.
- Schließen Sie die Gerätetür.



- Setzen Sie den Lagerbock ③ auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben ④.
- Setzen Sie die Abdeckungen ① und ② jeweils auf die gegenüberliegende Seite.
- Richten Sie die Gerätetür gegebenenfalls noch einmal über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

Türgriff wieder montieren:

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs, da bei falscher Montage die Türdichtung beschädigt wird.



- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben ② zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte ③ muss so am Türgehäuse anliegen, dass im **geschlossenen** Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteaußenwand in einer Flucht liegt.

Falls dies nicht der Fall ist,

- drehen Sie die beiden vormontierten Gewindestifte ① mit einem Sechskantschlüssel soweit ein, bis die Befestigungsplatte ③ den entsprechenden Winkel hat.
- Ziehen Sie alle 4 Schrauben ② fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil ④ von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil ④ beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt!

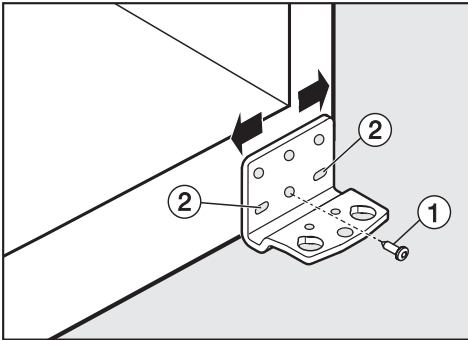
Sollte dies der Fall sein,

- richten Sie die Befestigungsplatte ③ nochmals über die Gewindestifte ① aus, bis die Befestigungsplatte und das seitliche Griffteil ④ den entsprechenden Winkel haben und die Dichtung beim Öffnen der Tür nicht berührt wird.

Gerätetür ausrichten

Die Gerätetür kann nachträglich über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden:

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

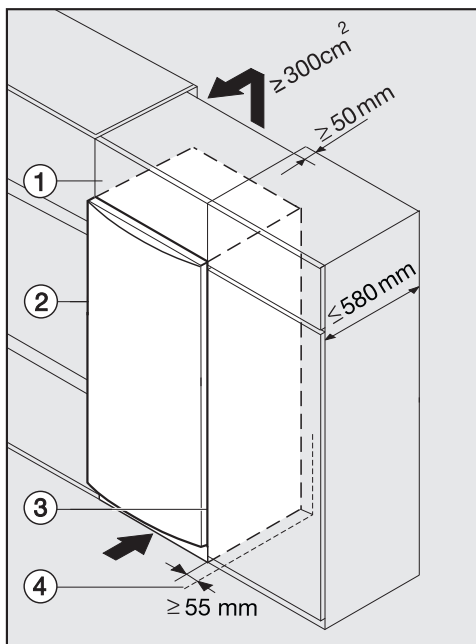


■ Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.

■ Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.



- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Der Kompressor muss sonst mehr leisten, was den Energieverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht dann seitlich 34 mm und in der Geräte-mitte 55 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griff-überstand bei geöffneter Tür.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

FN 11827 S, FN 12827 S, FN 12827 S edt/cs